

Berufsfelder erkunden im Kreis Mettmann

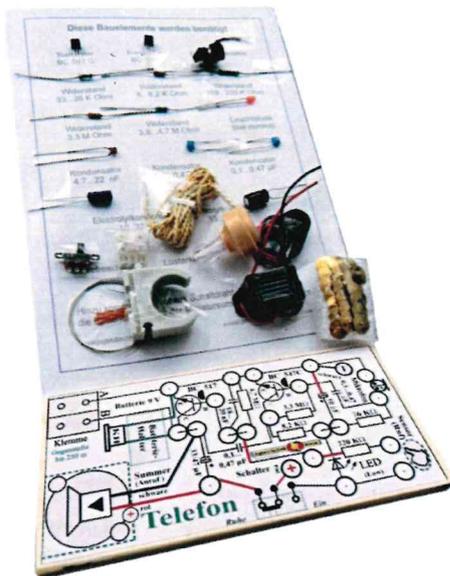
Eine Welt ohne Telefon?! – Die Geschichte der Elektronik



Otto von Guericke's Schwefelmaschine (1672)

Ein Tagespraktikum vermittelt den SchülerInnen ein Bild des faszinierenden Elektrohandwerks. Nach einem Überblick über die kulturgeschichtliche Bedeutung der Energiegewinnung und die Anfänge der Elektrotechnik werden der moderne Beruf und die vielfältigen Arbeitsbereiche und Einsatzmöglichkeiten in der heutigen Zeit vorgestellt.

Der Praxisteil dient dazu den Teilnehmenden unterschiedliche berufsspezifische Techniken, wie etwa das Löten und Verdrahten sowie das Lesen und Umsetzen von Schaltplänen zu vermitteln. Auf dieser Grundlage dürfen sie dann unter Anleitung ein Telefon herstellen, welches unter Verwendung moderner Bauteile die Funktion eines alten Fernsprechapparats simuliert.



Schaltplanbeispiel für das Werkstück

Am Nachmittag begeben sich die SchülerInnen in einen modernen Elektrotechnikbetrieb, um die dortigen Abläufe und den Berufsalltag kennenzulernen. Durch die vorangegangene Vermittlung der zivilisatorischen Bedeutung wird den TeilnehmerInnen ein abwechslungsreicher und umfassender Blick in das Elektrohandwerk ermöglicht.



Elektro-Werkzeugkoffer

Berufsfelder erkunden im Kreis Mettmann

Von der Kunst des Mosaiks – Fliesen-, Platten- und Mosaiklegens im Laufe der Zeit

Einblicke in das traditionsreiche Handwerk des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegens werden den SchülerInnen im Rahmen eines Tagespraktikums gewährt.

Dies geschieht über eine Präsentation, die den Teilnehmenden einen Überblick über die bedeutende Kulturgeschichte dieser Handwerke und die Entwicklung der verschiedenen Techniken ermöglicht. Das moderne Berufsbild und die abwechslungsreichen Aufgabengebiete in der heutigen Zeit werden ausführlich erörtert.



Historisches Bild des Handwerks (1496)

Im Praxisteil lernen die Teilnehmenden mehrere Arbeitstechniken, wie das Anfertigen einer Entwurfsskizze, das präzise Schneiden und Schleifen von Fliesen sowie das Zubereiten und Verarbeiten von Mörtel kennen. Unter Anleitung werden sie selbständig ein Bodenmosaik anfertigen.



Berufsspezifisches Werkzeug



Beispiel für ein Werkstück

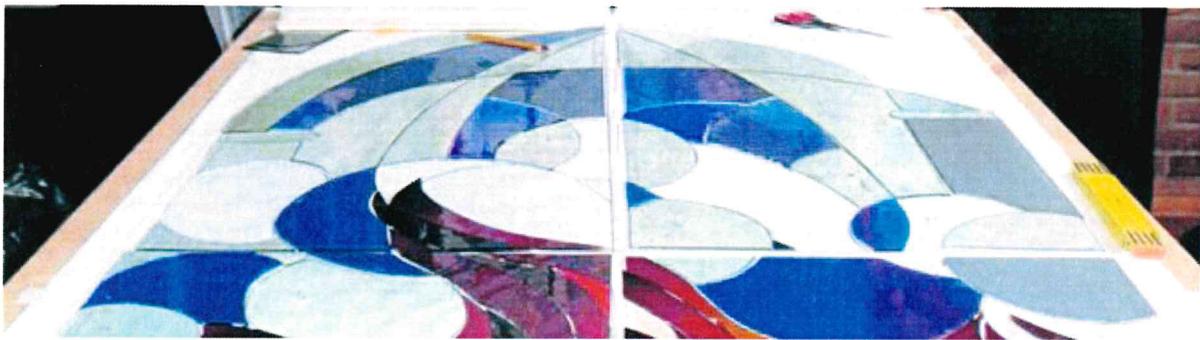
Mit Grundlagenwissen ausgestattet begeben sich die SchülerInnen am Nachmittag in einen modernen Betrieb, um die dortigen Abläufe und den Berufsalltag kennenzulernen. Auf diese Weise wird Ihnen ein ausführlicher Blick auf den kreativen Handwerksberuf des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegens ermöglicht.

Berufsfelder erkunden im Kreis Mettmann

Vom geschmolzenen Sand zum Glasbild – Das Glaserhandwerk, ein traditionsreicher Beruf

Im Rahmen eines Tagespraktikums wird den SchülerInnen ein umfassender Einblick in das so traditionsreiche wie vielseitige Glaserhandwerk geboten. Eine Präsentation gibt anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick über die reiche Kulturgeschichte dieses Berufes. Ausführlich wird die Glasproduktion und Glaskunst der Neuzeit vorgestellt und ein Blick auf die mannigfaltigen Facetten des Glaserhandwerks in heutiger Zeit geworfen.

Moderne Interpretation in traditioneller Handwerkstechnik: Entwurf und Herstellung eines Glasfensters für eine restaurierte Burgkapelle, Deutsche Stiftung Denkmalschutz/Jugendbauhütte © Bayer. Schlösserverwaltung 2015.



Beispiel für ein Werkstück

Im praktischen Teil lernen die Teilnehmenden verschiedene berufstypische Arbeitstechniken, wie das Glasschneiden, Bleilegen und Löten kennen. Diese Techniken dürfen sie dann praktisch anwenden und ein Glasbild selbst herstellen.

Mit diesem Rüstzeug begeben sich die SchülerInnen am Nachmittag in einen modernen Glaserbetrieb, um die dortigen Abläufe und den Berufsalltag kennenzulernen. Durch die vorangegangene Vermittlung der historischen und modernen Grundlagen werden den SchülerInnen Einblicke in das abwechslungsreiche und interessante Glaserhandwerk ermöglicht.

Berufsfelder erkunden im Kreis Mettmann

Vom Hosenboden auf den Klappstuhl – Die Entwicklung des Tischlerhandwerks

Während ihres Tagespraktikums zum Thema Tischlerhandwerk lernen die SchülerInnen einen abwechslungsreichen Beruf kennen. Die reiche Kulturgeschichte des Holzhandwerks und das moderne Berufsbild mit seiner Vielfalt an unterschiedlichen Tätigkeiten werden präsentiert.



Tischler, Nürnberger Hausbücher (1613)



Typisches Werkzeug



Beispiel für ein Werkstück

Im Praxisteil können sich die Teilnehmenden im Gebrauch verschiedener Tischlerwerkzeuge üben und lernen Arbeitstechniken wie Sägen, Bohren und Schleifen kennen. Unter Anleitung werden sie selbständig das Modell eines hölzernen Stuhls nach antikem Vorbild bauen.

Am Nachmittag begeben sich die SchülerInnen dann in einen modernen Tischlerbetrieb, um die dortigen Abläufe und den Berufsalltag vor Ort kennenzulernen. Der Tag ermöglicht durch die Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Kenntnisse einen abwechslungsreichen Einblick in das vielseitige Tischlerhandwerk.